

EWF Wanderwoche Saas-Almagell 15. bis 22. Juni 2024

Tourenberichte Gruppe 1

Sonntag, 16.06.2024

Tour 2024.06.01 Bidermatten-Sengg-Saas-Almagell

Wir fahren mit dem Postauto zuerst nach Saas-Grund, steigen um und dann weiter bis zur Haltestelle Bidermatten. Ab dort beginnt sofort der Aufstieg durch den Biderwald. Wir überqueren ein erstes Mal das Schutzbächji und steigen weiter auf bis zum Punkt 1920 wo wir nach einer guten Stunde bereits den höchsten Punkt unserer Wanderung erreicht haben. Dann queren wir ein weiteres Mal dieses Schutzbächji um dann oberhalb der Bideralp Richtung Süden und Richtung Saas-Fee dem Hang entlang zu gehen. Auf der kleinen Alp Brand machen wir Mittagspause. Danach geht es weiter, etwas abwärts bis zum Beginn der Alp Sengg, dort beinahe eine Spitzkehre um am Waldrand und dann weiter im Wald zum unteren Senggboden aufzusteigen. Ab dort wieder in südlicher Richtung am Hof Bärufalla vorbei bis wir die ersten Häuser von Saas-Fee sehen. Ein kleiner Abstecher von unserer Route um im dortigen Restaurant unseren Durst zu löschen. Danach geht es zurück auf den Weg oberhalb von Saas-Fee, dann hinunter an der Talstation der neuen Hannigbahn vorbei zum Postautoterminal. Über die Brücke, die die Feeru Vispa überspannt erreichen wir die andere Talseite. Dort nehmen wir den Weg, der via Bodmen nach Saas-Almagell führt. Durchs Dorf gelangen wir zurück ins Hotel.

Auf/Abstieg: 557m/438m Wanderzeit: 3h 27' Teilnehmer: 10

Montag, 17.06.2024

Tour 2024.06.04 Saas-Almagell-Triftalp-Trift (Kreuzboden, Hohsaas)

Unmittelbar hinter dem Hotel beginnen wir den Aufstieg von etwa 20 Minuten dem Leebach entlang. Dort zweigen wir nach Nordwesten ab und folgen dann einer Suone, (Moosgufer Leitung) dem Hang entlang stets leicht abwärts bis zum Weiler Zenlauinen, der zu Saas-Grund gehört. Ab dort steigt der Weg leicht an, denn wir folgen nun ein Stück der Suone (Oberes Fliehwasser) die in die entgegengesetzte Richtung fliesst. So kommen wir oberhalb der Dorfzentrums von Saas-Grund an wo wir dann abzweigen und durch den Chirchwald etwas steiler ansteigen. Wir durchqueren das Näbulloch (ein Lawinenzug) und erreichen die spektakulärste Stelle der Wanderung. Ein Aufstieg durch ein Felsband der jedoch gut gesichert ist mit Seilen, Stahlritten und Armierungseisen um sich daran festzuhalten. Kurz oberhalb dieser Stelle machen wir Mittagspause. Dann geht es weiter über die Triftalp nach Trift. Dort befindet sich ein Mitteleinstieg der Gondelbahn. (Saas-Grund – Kreuzboden – Hohsaas) Diese Bahn haben wir denn auch genutzt um zuerst nach Kreuzboden und dann nach Hohsaas zu fahren. Dort oben auf 3'100 müM liegt noch viel Schnee. Leider waren die bekannten Berge der Mischabelgruppe von Wolken eingehüllt. Also zurück nach Kreuzboden wo wir auf der Terrasse des Bergrestaurants Kaffee (oder ein anderes Getränk) und Kuchen genossen. Später Rückfahrt mit der Gondelbahn nach Saas-Grund. Ein kurzer Fussmarsch zur Postautohaltestelle und ab dort zurück mit dem Bus nach Saas-Almagell.

Auf/Abstieg: 650m/242m Wanderzeit: 2h 50' Teilnehmer: 10

Dienstag, 18.06.2024 Tour 2024.06.05 Furggu-Erlebnisweg

Ab dem Hotel durchqueren wir zuerst einen Teil des alten Dorfkerns bis zum Dorfplatz. Ab dort der Saaser Vispa entlang Richtung Süden bis nach Zer Meiggeru. Dort stand früher ein Weiler der beim Kraftwerkbau einem Ausgleichsbecken weichen musste. Aber ein Modell des Weilers ist noch zu sehen dort. Dann folgt ein angenehmer Anstieg durch den Wald. Als wir aus dem Wald treten befinden wir uns bereits auf der Alp Stafel. Dort überqueren wir den Bach um zur Alp Furggu zu gelangen. Ab dieser Alp geht es dann wieder leicht abwärts über Chalchofe und Chapf etwas oberhalb an Furggstalden vorbei. Kurz vor dem Einstieg in den Erlebnisweg machen wir Mittagspause. Dieser Weg bietet ebenfalls Spektakel. Aber auch hier ist es ungefährlich denn es hat an allen kritischen Orten sogar Fangnetze. Zusätzlich geht man über zwei Hängebrücken, die eine etwas wackelige Angelegenheit sind. An mehreren Orten hat man eine Sicht auf Saas-Almagell wir aus dem Helikopter. Beim Punkt 2036 steigen wir wieder ab, und durchqueren den Spissgrabe mehrmals. Dann nochmals ein ganz kleiner Aufstieg durch den Spisswald und über die (Stahl) brücke die den Leebach überquert. Danach folgt ein kurzer Abstieg an den Lehn-Häusern vorbei zurück zum Hotel.

Auf/Abstieg: 590m/590m Wanderzeit: 3h 18' Teilnehmer: 10

Da wir bei dieser Tour bereits am frühen Nachmittag zurück waren, entschieden wir noch mit dem Postauto nach Mattmark zu fahren. Dort konnten wir über den grössten Naturstaudamm Europas gehen und auf dem Rückweg die Tafeln mit historischen Angaben lesen. Leider waren am Restaurant von einer Lawine Fenster eingedrückt worden. Deshalb war dieses noch geschlossen und auch der Kurzfilm über den Staudammbau konnten wir nicht anschauen. Zudem war es sehr windig dort oben, so dass wir dann eine Stunde später gerne wieder in den Bus eingestiegen sind der uns zurück nach Saas-Almagell brachte.

Mittwoch, 19.06.2024 Tour 2024.06.06 Saas-Grund-Hannig

Zuerst fuhren wir mit dem Postauto nach Saas-Grund. Dann überquerten wir die Saaser Vispa und nahmen den alten Saumweg für den Aufstieg nach Saas-Fee Wildi. Also den Weg den früher die Säumer mit ihren Maultieren benutzt hatten als es noch keine Strassen gab. Im Ortsteil Wildi angekommen bogen wir nach rechts ab wo es praktisch flach oder sogar ein wenig abwärts ging. Am Waldhotel Fletschhorn vorbei, wieder ein kleiner Aufstieg und dann in der Gegenrichtung nochmals an der Bärufalla vorbei, diesmal allerdings leicht ansteigend bis zum Melchbode. Dort hat es zwei kleine Teiche und einen Rastplatz wo wir unsere Mittagspause machen konnten. Nach der Pause ging es mit einer moderaten Steigung im Zickzack den Wald hinauf bis zur Hannigalp. Ab dort noch ein kurzer Schlusaufstieg bis zur Bergstation der Hannigbahn. Oben angekommen hat es einen Moment zugezogen und ich befürchtete schon, dass die Sonne und die Berge für den Rest dieses Tagen nicht mehr zu sehen wären. Aber nach kurzer Zeit hellte es wieder auf, und die Sicht war sehr gut. Nachdem wir uns im Bergrestaurant verpflegt hatten nahmen wir die Gondelbahn hinunter nach Saas-Fee und ab dort kehrten wir wieder mit dem Postauto nach Saas-Almagell zurück.

Auf/Abstiege: 819m/39m Wanderzeit: 2h 51' Teilnehmer: 8

Donnerstag, 20.06.2024

Saas-Almagell-Gletschersee-Saas-Fee

Ab dem Hotel durchs Dorf, über die Saaser Vispa. Dann via Bifig (Almagell) Älpje, Biele, Vogeleggu zum Punkt 1769 und ab dort auf dem vom ersten Tag bekannten Weg nach Bodmen bis an den Dorfrand von Saas-Fee. Dann entlang der Suone (Bodmerwasser) nach Saas-Fee Bifig. Dort befindet sich die Talstation der Felskinnbahn (nur Winterbetrieb) und auch eine Mittelstation der Gondelbahn nach Spielboden. Also stiegen wir in diese Gondelbahn nach Spielboden ein. Als wir dort oben ankamen eine kleine Enttäuschung; die Fortsetzung, eine Luftseilbahn nach Längflue war geschlossen. Die Enttäuschung hielt sich insofern in Grenzen da das Wetter an diesem Tag nicht wirklich toll war. Es gab in einigermaßen regelmässigen Abständen kleinere Regenschauer. Also kehrten wir auf dem Absatz und fuhren zurück zu dieser Mittelstation Saas-Fee Bifig. Ab dort durchquerten wir ein Tobel und stiegen auf der anderen Seite auf bis zum Ausfluss aus dem Gletschersee. Also zum Punkt 1904. Gletschersee ist ein etwas verfängliches Wort, denn im Laufe der Zeit hat das Wasser den See mit Schutt, Geröll und Sedimenten praktisch aufgefüllt. Der See, den man auf der Landkarte noch sieht, ist in Wirklichkeit eine Geröllfläche die von einigen Bächen durchzogen wird. Wir umrunden diese Fläche und steigen auf der anderen Seite leicht die Moräne hinauf zum Punkt 1930, dann leicht absteigend Richtung Dorfrand von Saas-Fee. Kurz bevor man ins Dorf kommt kann man gut Murmeltiere beobachten. Sie haben sich mittlerweile so an die Touristen gewöhnt, dass man ihnen sehr nahe kommen kann. Rückweg zum Postautoterminal, wo wir wieder den Bus zurück nach Saas-Almagell nehmen.

Auf/Abstieg: 385m/241m Wanderzeit: 2h 35' Teilnehmer: 9

Freitag, 21.06.2024

Ersatzprogramm

Schon am Vorabend hatte es stark geregnet aber ich hatte die Hoffnung noch nicht aufgegeben am Freitag noch ein Zeitfenster zu finden für eine Talwanderung. Beim Morgenessen allerdings wurde mir rasch klar, dass eine Wanderung an den steilen Flanken des Tals keine gute Idee war. Und beim Anblick des Leebaches der hinter dem Hotel zu Tale stürzt wurde man sich endgültig klar darüber das es sogar gefährlich sein könnte. Also baten wir die ganze Gruppe um 09:15 zu einem Treffen um über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Ich habe dann (unter Anderem) einen Museumsbesuch im Heimatmuseum in Saas-Fee vorgeschlagen und zu meinem Erstaunen meldeten sich gleich Interessierte dafür an. Der Rest hatte sich für eine individuelle Lösung entschieden. (Buch lesen etc.) So fuhren die beiden Tourenleiter mit elf Teilnehmenden mit dem Postauto nach Saas-Fee. Nach dem Besuch des Museums gab es noch die Möglichkeit für eine kleine Shoppingtour und/oder etwas zu trinken. Danach Rückfahrt mit Bus nach Saas-Almagell.

Der Tourenleiter Gruppe 1

Jürg Schell